



Überall für alle

SPITEX

Oberhasli
Oberer Brienersee



GESCHÄFTSBERICHT 2025

INHALT

Gesellschaftsorgane	3
Organigramm	4
Social Media	5
Wir sind Spitex	6
Vorwort des Präsidenten	8
Bericht Geschäftsleiterin	9
Berichte Dienstleistungen & Bildung und Qualität & Entwicklung	12
Dienstjubiläen & Pensionierungen	16
Aus- und Weiterbildungen	17
Wir sagen Danke	18
Da, wo Pflege persönlich bleibt	20
Bilanz 2025	24
Erfolgsrechnung 2025	25
Geldflussrechnung 2025	26
Kapital 2025	27
Anhang 2025	28
Revisionsbericht 2025	33
Die Spitex in Zahlen	34



Überall für alle

SPITEX

Oberhasli
Oberer Brienersee

Anmeldung

GESELLSCHAFTSORGANE

Pozvek Manfred, Meiringen	Präsident
Caluori-Herzog Astrid, Lungern	Mitglied
Egger Hans-Jürg, Meiringen	Mitglied
Oth Antonia, Unterbach	Mitglied
Tännler Ursula, Meiringen	Mitglied
Vanetti Frédérique, Brienzi	Vizepräsidentin
Zenger Pia, Innertkirchen	Mitglied

Revisionsstelle

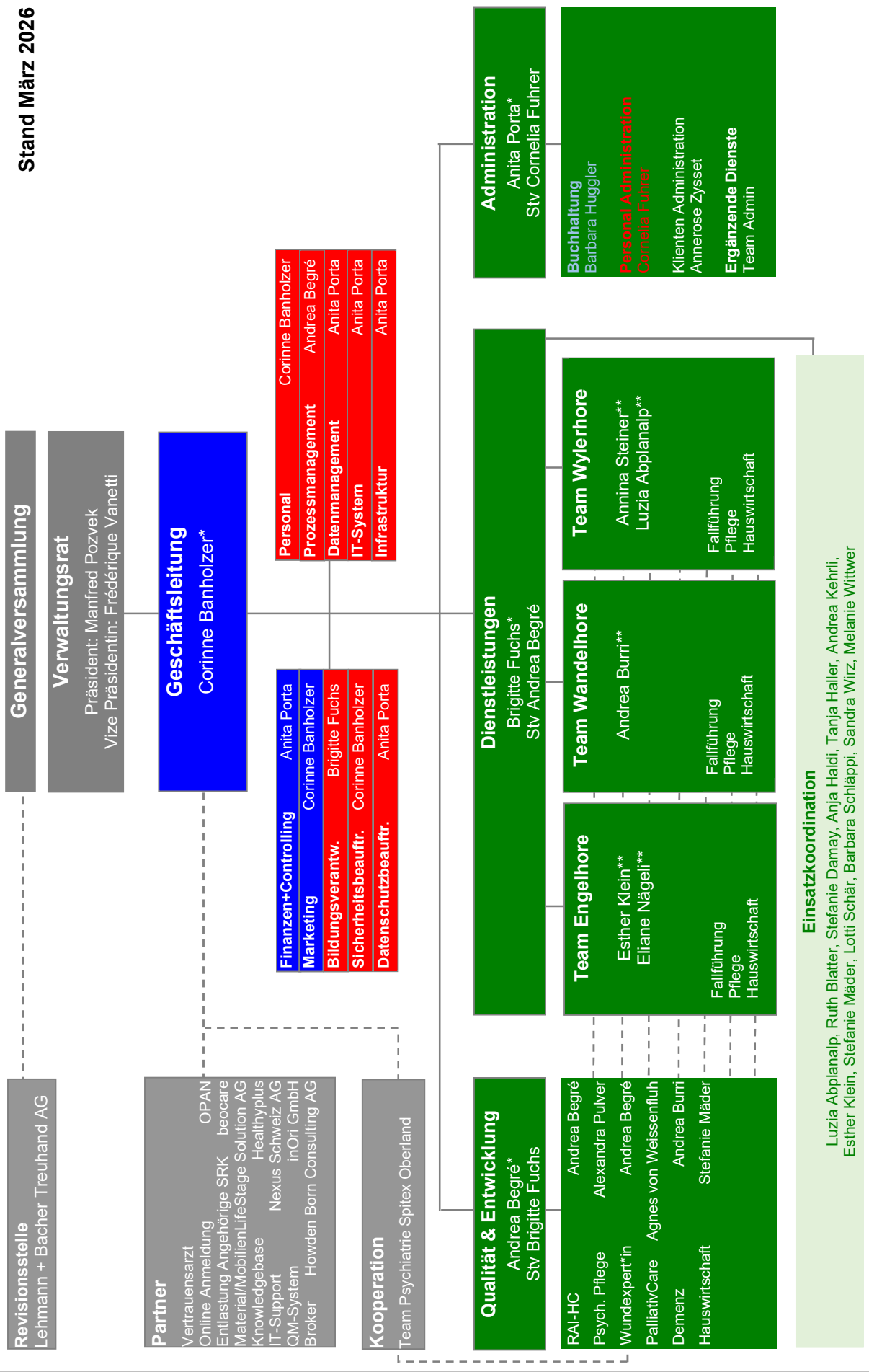
Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen

Kader

Banholzer Corinne, Innertkirchen	Geschäftsleiterin
Begré Andrea, Schwanden b. Brienzi	BL Qualität & Entwicklung
Fuchs Brigitte, Hofstetten	BL Dienstleistungen
Porta Anita, Meiringen	BL Administration & Finanzen

Organigramm

Stand März 2026



Managementprozesse
 Ressourcenprozesse
 Geschäftsprozesse

* Mitglied Kader
 ** Mitglied erweitertes Kader

WIR SIND AUCH AUF

Instagram

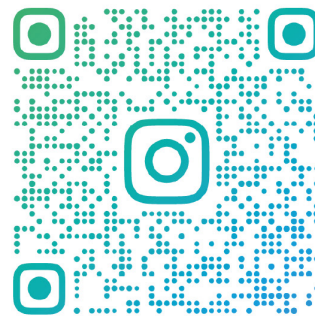


&

facebook



FOLGE UNS!



@SPITEXOOB



SPITEX OBERHASLI
OBERER BRIENERSEE AG





MITARBEITENDE DER
SPITEX
OBERHASLI OBERER BRIENZERSEE AG
STAND 1. APRIL 2026



VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Leserinnen und Leser

Wir stehen an einem Wendepunkt in der Geschichte unserer Organisation. Wie bereits bekannt, hat der Regierungsrat des Kantons Bern die Versorgungssperimeter zusammengelegt. Für die Vertragsperiode 2026 – 2029 haben wir zusammen mit den Spitexorganisationen Grindelwald, Interlaken und Lauterbrunnen ein Angebot als Bietergemeinschaft eingereicht und den Zuschlag für den Perimeter erhalten.

Die ambulante Pflege steht aber grundsätzlich vor grossen Herausforderungen: Der Fachkräftemangel, die zunehmende Komplexität der Pflegefälle und der steigende Kostendruck fordern von uns neue, mutige Antworten. Um auch in Zukunft die gewohnt hohe Pflegequalität in unserer Region sicherzustellen, haben wir uns gemeinsam mit unseren drei Partnerorganisationen dazu entschieden, noch einen Schritt weiter zu gehen, unsere Kräfte zu bündeln und uns zu einer neuen, starken Spitexorganisation, der Spitex BeO Ost AG zusammenzuschliessen.

Dieser Zusammenschluss ist weit mehr als eine organisatorische Veränderung. Er ist ein Versprechen: Dass wir auch morgen noch dort sind, wo wir am dringendsten gebraucht werden – bei den Menschen zu Hause.

Ein solches Grossprojekt lässt sich nicht allein bewältigen. Mein besonderer Dank gilt daher heute unseren Mitarbeitenden. Sie sind das Herzstück unserer Spitex. Dass sie trotz der zusätzlichen Belastung und der Ungewissheit, die ein Zusammenschluss mit sich bringt, täglich mit Herzblut und Professionalität für unsere Klientinnen und Klienten da sind, ist keine Selbstverständlichkeit. Ihr Vertrauen in diesen neuen Weg ist unser wichtigstes Fundament. Die Geschäftsleitung informiert jeweils transparent und zeitnah, wenn neue Meilensteine erreicht sind. Sie steht den Mitarbeitenden für Fragen und ihre Anliegen jederzeit zur Verfügung.

Ebenso danke ich unseren Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen. Wir wissen, dass Pflege Vertrauenssache ist. Danke, dass Sie uns dieses Vertrauen schenken und uns auch während dieses Veränderungsprozesses die Treue halten. Unser Ziel ist es, dass Sie vom Zusammenschluss vor allem eines spüren: eine noch verlässlichere und breiter abgestützte Versorgung.

Ein herzliches Dankeschön gebührt auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat. Die strategische Begleitung dieses Zusammenschlusses erfordert Stunden der Planung, kritische Diskussionen und eine klare Vision. Danke für die konstruktive und weitsichtige Zusammenarbeit.

Wir brechen nun gemeinsam auf. Es liegt ein Weg vor uns, der Geduld und Offenheit erfordert, aber das Ziel ist klar: Eine zukunftsfähige Spitex, die für unsere Region ein starker Anker in der Gesundheitsversorgung bleibt.

Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen allen zu gehen.

Manfred Pozvek
Präsident des Verwaltungsrats

BERICHT GESCHÄFTSLEITERIN

Die Spitex Oberhasli Oberer Brienzersee blickt auf ein intensives Geschäftsjahr zurück, das von hohen Anforderungen, wichtigen strategischen Weichenstellungen und einer anhaltend steigenden Nachfrage nach unseren Dienstleistungen geprägt war. In einem zunehmend komplexen Pflegeumfeld ist es uns gelungen, die hohe Auslastung mit grossem Engagement, fachlicher Kompetenz und starkem Teamgeist zuverlässig zu bewältigen.

Leistungsvertrag 2026-2029 in Bietergemeinschaft

Ein strategischer Meilenstein war die öffentliche Ausschreibung des Leistungsvertrags für die «Versorgungssicherheit in der spitalexternen Hilfe und Pflege zu Hause (Spitex) im Kanton Bern». Gemeinsam mit drei Partnerorganisationen konnten wir mit klaren Konzepten, hoher Qualitätsorientierung und regionaler Verankerung überzeugen. Der Zuschlag an die Bietergemeinschaft sichert uns einen mehrjährigen Vertrag und schafft die Grundlage für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Weiterentwicklung.

WIR SIND OFFEN, KONSTRUKTIV UND POSITIV



Die Themen einer gesunden Organisation haben uns über das gesamte Jahr hinweg begleitet. Mit konkreten Massnahmen zur Gesundheitsförderung, insbesondere im Umgang mit körperlichen Belastungen im Pflegealltag, haben wir unsere Mitarbeitenden gezielt unterstützt. Gleichzeitig war es uns ein Anliegen, den Teamzusammenhalt aktiv zu stärken.

Ein besonderes Highlight war dabei der von Mitarbeitenden organisierte Anlass in einem Tipi-Dorf. Fernab des Arbeitsalltags entstand ein Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben. Bei vielfältigen Teamaktivitäten wurden Zusammenarbeit, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung gestärkt. Die Mitarbeitenden meisterten gemeinsam Herausforderungen, zeigten Engagement und erlebten zugleich unbeschwerte Momente, in denen auch das Lachen nicht zu kurz kam. Der Abend fand seinen Ausklang bei einem gemeinsamen Buffet im Tipi-Zelt, begleitet von einem Lagerfeuer und Zeit für persönliche Gespräche. Dieser Anlass hat eindrücklich gezeigt, wie wichtig solche Momente für eine gesunde und resiliente Organisation sind.



WIR ARBEITEN EIGENVERANTWORT- LICH, ZIEL- UND ERGEBNISORIENTIERT

Die Arbeit in der Praxis beschreiben zwei junge Berufsfrauen in einem Interview. Ihr Engagement, ihre Haltung und ihre Offenheit haben stark beeindruckt und zeigen eindrücklich, mit welcher hohen Identifikation sie ihre Arbeit als Pflegendes ausüben. Einblicke in dieses Gespräch finden sich in diesem Geschäftsbericht.

Per 1. Januar 2025 wurde ein eigenständiges Team Hauswirtschaft aufgebaut, um die Somatik gezielt zu entlasten und die Leistungen weiterzuentwickeln. Die Umstellung ist positiv verlaufen und zeigt, wie wichtig die Hauswirtschaft für eine umfassende Betreuung ist, damit Menschen weiterhin selbstbestimmt in ihrem Zuhause leben können.



WIR ERFÜLLEN DIE BEDÜRFNISSE UND ERWARTUNGEN DER KLIENT:INNEN IM RAHMEN UNSERER MÖGLICHKEITEN

Die Ergebnisse einer Umfrage bei Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörigen bestätigen unsere Arbeit in hohem Mass. Die sehr hohe Zufriedenheit zeigt sich sowohl in der fachlichen Qualität als auch in der empathischen Pflege. Besonders geschätzt werden die verlässliche Kommunikation und die spürbare Entlastung im Pflege- und Betreuungsalltag der Angehörigen. Die Rückmeldungen fliessen direkt in die Jahresplanung und Weiterentwicklung ein, damit wir unsere Leistung auch künftig dem Bedarf ausrichten können.

WIR DENKEN UND HANDELN VORAUSSCHAUEND



Im Rahmen der IT- und Digitalisierungsstrategie wurde durch unseren IT-Dienstleister ein neues modernes Rechenzentrum aufgebaut. Dieses ist konsequent auf Verfügbarkeit und Datensicherheit ausgerichtet.

Parallel dazu wurde die bestehende Hardware erneuert, um eine reibungslose Integration in die neue Infrastruktur sicherzustellen. Die Umstellung wurde erfolgreich umgesetzt und erforderte von allen Mitarbeitenden Offenheit und Anpassungsbereitschaft.

Heute steht der SPITEX Oberhasli Oberer Brienzersee eine stabile und zeitgemässe digitale Basis zur Verfügung, die effiziente Prozesse unterstützt und die Zusammenarbeit nachhaltig verbessert.

Zentrale Herausforderungen und Ausblick

WIR SIND ACHTSAM, RESPEKTIVOLL UND TOLERANT



Die Spitex Oberhasli Oberer Brienzersee konnte im vergangenen Geschäftsjahr positive Entwicklungen verzeichnen und gleichzeitig bleibt das Umfeld anspruchsvoll. Insbesondere der Fachkräftemangel erfordert konsequente Massnahmen zur Gewinnung und langfristiger Bindung von qualifizierten Mitarbeitenden. Attraktive Arbeitsbedingungen sowie gezielte Weiterbildungsangebote sind dabei zentrale Punkte, um Mitarbeitende zu stärken und im Betrieb zu halten.

WIR VERSTEHEN UNS ALS EIN LEHRENDER UND LERNENDEN BETRIEB



Mit Blick in die Zukunft wurden im Berichtsjahr erste Meilensteine für den geplanten Zusammenschluss, mit den drei Partnerorganisationen in der Bietergemeinschaft, gesetzt. Die Zusammenarbeit ist geprägt von Offenheit, Respekt und einem gemeinsamen Zielbild: eine führende, vernetzte und qualitativ hochstehende Spitex-Organisation im Berner Oberland Ost.

Durch die Bündelung von Wissen, Ressourcen und Kompetenzen sehen wir grosses Potenzial für nachhaltige Synergien.

«MIT WERTSCHÄTZUNG FÜR DAS
ERREICHTE UND VERTRAUEN IN
UNSERE GEMEINSAME STÄRKE
GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT AKTIV
UND VERANTWORTUNGSVOLL.»

Mit diesen Worten danke ich herzlich allen Mitarbeitenden, dem Verwaltungsrat und unseren Partnerorganisationen für ihr grosses Engagement, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den gemeinsamen Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Ich freue mich, zusammen die anstehenden Chancen zu nutzen und unseren Weg als starke, zukunftsfähige Organisation konsequent weiterzugehen.



BERICHTE DIENSTLEISTUNGEN & BILDUNG UND QUALITÄT & ENTWICKLUNG

Vorwort der Bereichsleitungen

Das Jahr 2025 hat uns im Bereich Dienstleistungen & Bildung sowie im Bereich Qualität & Entwicklung, in vielerlei Hinsicht ein intensives und zugleich sehr engagiertes Jahr beschert.

Die ambulante Pflege wird komplexer, die Versorgungsdichte höher sowohl in der medizinischen Komplexität als auch in der Koordination und interdisziplinären Zusammenarbeit. Diese Entwicklung ist in den drei Teams deutlich spürbar und sie sind diesen Herausforderungen mit grosser Professionalität, Flexibilität und einem starken Zusammenhalt begegnet.

Wir sind stolz darauf mit welcher Selbstverständlichkeit unsere Teams Verantwortung übernommen und sich gegenseitig unterstützt haben. Solidarität im Alltag, das Mitdenken über Teamgrenzen hinweg und die Bereitschaft auch in anspruchsvollen Phasen Lösungen zu finden sind nicht selbstverständlich, sie sind Ausdruck einer starken Betriebskultur.

Parallel dazu konnten wir unsere Aus- und Weiterbildungsarbeit gezielt weiterentwickeln. Die hohe Nachfrage nach Ausbildungsplätzen sowie die erfolgreiche Begleitung unserer Lernenden zeigen, dass wir als verlässliche Ausbildungsinstitution wahrgenommen werden. Wir verstehen die Aus- und Weiterbildung nicht nur als Auftrag, sondern sehen sie als wertvolle Investition in die Zukunft.

2025 hat deutlich gemacht, Stabilität entsteht nicht durch Stillstand, sondern durch Weiterentwicklung.

Für das grosse Engagement aller Mitarbeitenden danken wir herzlich

Brigitte Fuchs Andrea Begré
BL Dienstleistungen & BL Qualität & Entwicklung
Bildung

WIR ARBEITEN EIGENVERANTWORTLICH, ZIEL - UND ERGEBNISORIENTIERT

Versorgung und Auslastung

Im Jahr 2025 bewegten sich alle Teams durchgehend in einer hohen bis sehr hohen Auslastung.

Die Entwicklung zeigte sich vor allem in:

- einer steigenden Anzahl komplexer Pflegesituationen
- wachsender Koordinationsbedarf
- zunehmenden palliativen Begleitungen

Qualitätssicherung

Das Medikamentenmanagement nimmt im Spitemalltag viel Zeit und Ressourcen der Pflegefachpersonen in Anspruch. So sind wir oft «Anlaufstelle» für die Ärzte, die Apotheken und auch die Klient:innen und deren Angehörigen. Bei diesem Thema ist die Sicherheit und Qualität oberstes Gebot, können doch Fehlmedikationen grosse Auswirkungen haben. Um Abläufe, Zuständigkeiten und Vorgehensweisen klar zu regeln, konnte im ersten Semester 2025 nach längerer Erarbeitungszeit das interne Medikamentenkonzept eingeführt werden.

Für die Vereinfachung und um mögliche Fehlerquellen zu minimieren, wurde das Projekt Bestellmanagement für Medikamente initiiert. So sollen zukünftig die in der Medikamentenliste im Dokumentationssystem erfassten Medikamente direkt via Schnittstelle in die App von unserem Materialanbieter Lifestage gespiesen und so direkt bestellt werden können. So entfällt dann das Aufschreiben auf ein Bestellblatt und verschicken via Mail. Im vergangenen Jahr wurden dazu Abklärungen getroffen, das Dokumentationssystem auf die neuste Version aktualisiert und Lizenzverträge abgeschlossen. Das Pilotprojekt mit Lifestage Solutions kommt im ersten Quartal 2026 zum Einsatz.

WIR VERSTEHEN UNS ALS LEHRENDER UND LERNENDER BETRIEB

Ausbildung und Nachwuchsförderung

Die Spitex Oberhasli Oberhasli Oberer Brienzersee erfüllte auch 2025 ihren Ausbildungsauftrag vollständig. Die Lehrstellen konnten besetzt werden und das Interesse an Schnupperpraktika nahm weiter zu. Die grosse Nachfrage nach der FaGe-Ausbildung bleibt stabil, während die Bedeutung der AGS-Ausbildung im Kanton wächst.

Durch neue Instrumente zur Lernbegleitung sowie klar strukturierte Fördergespräche wurde die Ausbildungsqualität gezielt gestärkt. Einzelne Lernende konnten durch intensive Begleitung nachhaltig und individuell unterstützt werden. Im August fand der jährliche Bildungsausflug statt. Gemeinsam reisten Lernende und Berufsbilderinnen nach Bern, wo sie beim Hornussen einen fröhlichen und verbindenden Nachmittag erlebten. Der Anlass bot Gelegenheit für Begegnungen ausserhalb des Arbeitsalltags, stärkte den Zusammenhalt und trug spürbar zur positiven Teamkultur bei.

Weiterbildung

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, dass unsere Mitarbeitenden regelmässige interne Weiterbildungen besuchen und so ihr Fachwissen vertiefen, auffrischen und erweitern. Dadurch können unsere Klient:innen im Alltag bestmöglich betreut und die Qualität der Pflege sichergestellt werden. Im November 2025 haben wir erstmals einen Workshop organisiert, bei welchem das im Betrieb vorhandene Wissen zu verschiedenen Themen von Mitarbeitenden an die Kolleg:innen weitergegeben wurde.

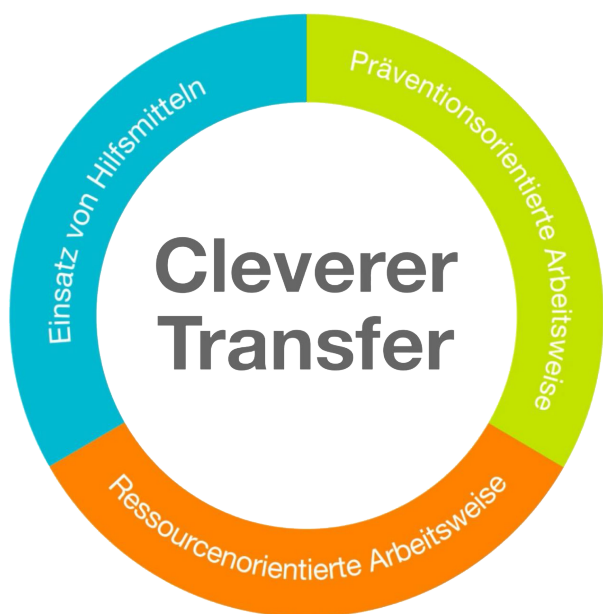
Folgende Themen wurde in Gruppen vertieft angeschaut und aufgefrischt:

- Umgang mit Ernährungspumpen, Handling von PICC-Kathetern und Port-à-Cath
- Kinästhetik und Cleverer Transfer
- Shiatsu
- Wundmanagement und Wundauflagen
- Arbeitssicherheit

In diesem Bericht möchten wir noch etwas vertiefter auf das Konzept Cleverer Transfer der Suva eingehen. Zu diesem fand auch eine Betriebskontrolle durch das kantonale Arbeitsinspektorat und die Suva statt, mit dem Ziel, dass die Mitarbeitenden dank Cleverer Transfer gesund bleiben. Beschwerden an Rücken und Schultern sind in den Pflege- und Betreuungsberufen weit verbreitet. Sie führen zu vielen Ausfalltagen und zwingen häufig zum Berufsausstieg. Durch Cleverer Transfer können Mitarbeitende davor bewahrt und gleichzeitig die Qualität der Pflege und Betreuung gesteigert werden.

- Mit Cleverer Transfer wird die Gesundheit der Mitarbeitenden geschützt und körperliche Überlastungen und Beschwerden vermieden.
- Cleverer Transfer steht für den systematischen Einsatz von Hilfsmitteln beim Transfer, kombiniert mit einer präventions- und ressourcenorientierten Arbeitsweise: drei Elemente – ein Prinzip.





Pflegeprozess nach Fiechter-Meier (1981)

Es geht darum frühzeitig, nicht erst «wenn es nicht mehr geht» mit Unterstützung von kleinen und einfachen Hilfsmitteln körperschonend zu arbeiten. So gilt es bei Transfers oder Mobilisationen die Hilfsmittel und auch die Ressourcen der Klient:innen gezielt einzusetzen, um so die körperliche Belastung zu reduzieren. Die Hilfsmittel wurden am Workshop erklärt, gezeigt und es konnte damit geübt werden.

Ebenfalls wurde in unserer digitalen Wissensplattform «Knowledgebase» zwei «Wissens-Snacks» zu diesem Thema aufgeschaltet. Um die Hilfsmittel in den jeweiligen Situationen auch mit den Klient:innen und/oder Angehörigen anschauen und ausprobieren zu können, haben wir eine Demotasche mit den wichtigsten Hilfsmitteln zusammengestellt. Dieses Thema wird uns auch in die Zukunft begleiten, mit dem Ziel, einen Transfer-Coach auszubilden, welcher für die Schulung und Unterstützung der Mitarbeitenden zuständig ist.

WIR ERFÜLLEN DIE BEDÜRFNISSE UND ERWARTUNGEN DER KLIENT:INNEN IM RAHMEN UNSERER MÖGLICHKEITEN

Zusammenarbeit und Vernetzung

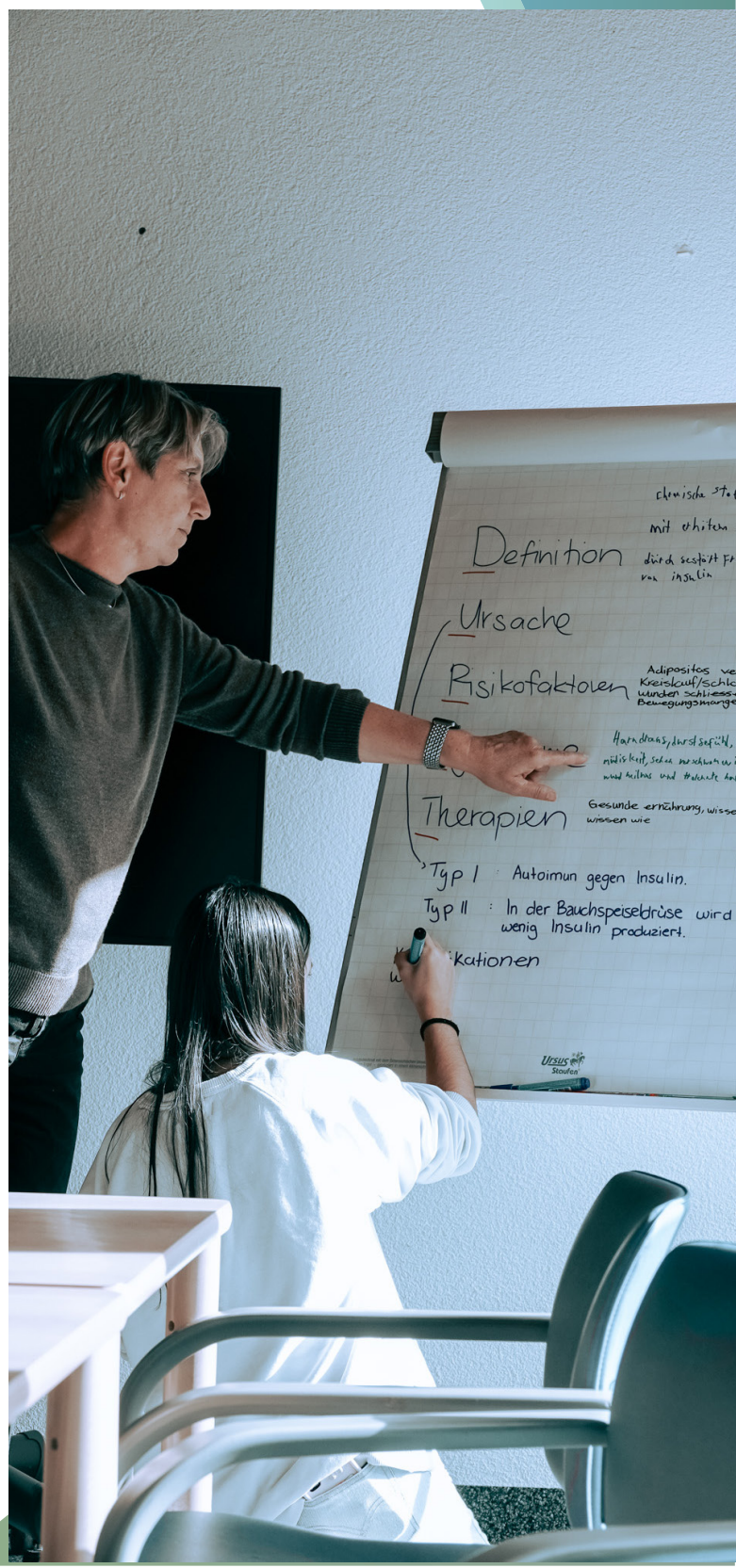
Die interprofessionelle Zusammenarbeit wurde weiter vertieft. Insbesondere im Bereich Palliativ Care nahm die regionale Vernetzung eine zunehmend wichtige Rolle ein.

Gleichzeitig wurden Optimierungsmöglichkeiten an der Schnittstelle zwischen Spital und Spitex erkannt, um Informationswege künftig noch klarer und effizienter zu gestalten.

Gesamtfazit

Die Spitex Oberhasli Oberer Brienzersee konnte im Jahr 2025 eine stabile und qualitative hochwertige Versorgung gewährleisten und gleichzeitig ihre Rolle als wichtige Ausbildungsinstitution weiter ausbauen.

Das Engagement, die Fachkompetenz und der starke Teamzusammenhalt der Mitarbeitenden bilden dabei die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg.



GUTE PFLEGE
HEISST:
ZUHAUSE SEIN

Vertrautes Daheim.
Professionelle Pflege.
gute-pflege-heisst.ch



Überall für alle

SPITEX
Schweiz

DIENSTJUBILÄEN



PENSIONIERUNG



Nach 23 Dienstjahren wurde Heidi Glarner pensioniert. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Ausbildungen



Daniela Schläppi
Fachfrau Gesundheit EFZ



Nino Jenni
Fachmann Gesundheit EFZ



Weiterbildungen



Anita Porta
Sachbearbeiterin Rechnungswesen kv edupool



WIR SAGEN DANKE

Unseren **MITARBEITENDEN**

Unseren 73 Mitarbeitenden für ihren wertvollen und engagierten Einsatz.



Unseren **KLIENT:INNEN**

Unseren 511 Klient:innen für ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung unserer Arbeit.

Den **MITGLIEDERN**

Den 7 Mitgliedern des Verwaltungsrats für die wertschätzende Zusammenarbeit.



Den **PARTNERN**

Den Hausärztinnen und Hausärzten, unseren Partnerorganisationen und Zuweisenden für die gute Vernetzung und die unterstützende Zusammenarbeit.

Den **FÖRDERVEREINEN**

Den 4 Fördervereinen für die Unterstützung und Förderung unserer Dienstleistungen und Tätigkeiten.



EIN RIESENGROSSES DANKE



Der
BERTHA BOSS-Stiftung Meiringen
für den Beitrag zur Förderung neuer
Auszubildenden

Dem
Förderverein SPITEX Oberer Brienzersee
Förderverein SPITEX Hasliberg
Förderverein SPITEX Innert dem Kirchet
Förderverein SPITEX Meiringen
für die finanzielle Unterstützung von Klient:innen,
für die Nachbestellung der tollen Hybrid-
Jacken, für den Mitarbeitenden - Apéro und die
Unterstützungen zwischendurch



DA, WO PFLEGE PERSÖNLICH BLEIBT

Zwei Wege, ein gemeinsames Ziel

Anja Haldi, Dipl. Pflegefachfrau HF, 21 Jahre alt, kehrte nach ihrem erfolgreichen HF-Studium zur Spitex zurück.

Marina Bachmann, Fachfrau Gesundheit, 20 Jahre alt, bleibt nach ihrem sehr guten Lehrabschluss dem Betrieb treu.

Was gibt euch persönlich das Gefühl, am richtigen Ort zu sein?

Anja Haldi:

Ich komme gerne zur Arbeit, es ist eine bewusste Entscheidung und kein Muss. Nach Feierabend kann ich abschalten und zur Ruhe kommen. Meine Arbeit wird geschätzt und meine Anliegen werden gehört. Dieses Gefühl, als Person wahrgenommen zu werden und wirklich dazuzugehören, ist nicht selbstverständlich und bestärkt mich in meiner Arbeit.

Marina Bachmann:

Ganz klar mein Team. Wir halten zusammen, unterstützen uns gegenseitig und lachen auch miteinander. Gleichzeitig darf ich Menschen in ihrem Zuhause begleiten, das ist sehr persönlich und wertvoll. Die Klientinnen und Klienten erlebe ich als äusserst dankbar und herzlich, dies gibt meiner Arbeit einen Sinn. Die Vielseitigkeit macht den Alltag spannend. Genau das schätze ich. «Es ist einfach eine coole Arbeit».

Marina Bachmann:

Ich erlebe den Spirit als Kombination aus Eigenverantwortung und starkem Teamzusammenhalt. Wir arbeiten selbständig und tauschen uns aber regelmässig aus. Bei den Klientinnen und Klienten bin ich Gast, ich respektiere ihre Gewohnheiten und Rituale. Dieses Vertrauen, die abwechslungsreiche Arbeit und die individuellen Menschen in meinem Alltag, machen den Spirit für mich spürbar.

Welche Erfahrung während der Lehre haben euch bestärkt zu bleiben oder zurückzukommen?

Anja Haldi:

Ich habe meine FaGe Ausbildung 2023 erfolgreich abgeschlossen und direkt im Anschluss das HF-Studium begonnen. Wenn ich an meine Lehrzeit in der Spitex zurückdenke, kommen mir viele positive Momente in den Sinn. Ich durfte eine strukturierte und eng begleitete Ausbildung erleben, mit regelmässigen Lernbegleitungen und gezielter Förderung. Ich wurde nie in Situationen gebracht, auf die ich nicht vorbereitet war. Während der Lehre habe ich auch erlebt, wie wertschätzend der Betrieb mit seinen Mitarbeitenden umgeht, sei es durch die regelmässigen internen und externen Weiterbildungsmöglichkeiten oder durch die offene Haltung der Führung. Diese positiven Erfahrungen haben mich bewusst zur Rückkehr motiviert.

Marina Bachmann:

Im Austauschpraktikum habe ich andere Institutionen kennengelernt. Das war lehrreich, hat mir aber gezeigt, dass die Spitex der Ort ist, an dem ich unbedingt wirken möchte. Ich schätze die Abwechslung, das draussen Unterwegssein zwischen den Einsätzen und das selbständige Arbeiten. Die Möglichkeit Menschen langfristig Zuhause zu begleiten hat mich überzeugt und gibt mir ein gutes Gefühl.

«ES IST EINFACH EINE COOLE ARBEIT».

Der «Spirit» in der Spitex wird oft als besonders beschrieben. Wie erlebt ihr ihn?

Anja Haldi:

Für mich zeigt sich der Spirit im familiären, wertschätzenden Umgang. Im Team begegnen wir uns auf Augenhöhe und unterstützen einander. Trotz selbständiger Arbeit ist man nie allein. Wir sind Teil eines starken Netzwerks. Im Kontakt mit den Klientinnen und Klienten ist der Umgang persönlich und respektvoll. Durch die regelmässigen Einsätze entsteht Vertrauen und oft entwickeln sich sehr wertschätzende Beziehungen. Die Kombination aus Professionalität und Menschlichkeit macht für mich den besonderen Spirit der Spitex aus.

Was unterscheidet die Arbeit in der Spitex von anderen Pflegebereichen?

Anja Haldi:

Unser Arbeitsort ist das Zuhause der Klientinnen und Klienten. Jede Situation ist anders, das erfordert Flexibilität, Improvisationsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit den Angehörigen zusammen und sind Teil des tragenden Betreuungssystems.

Marina Bachmann:

Die Arbeit ist sehr persönlich. Oft sind wir die einzigen Besucher am Tag. Dadurch entsteht Nähe und Vertrauen. Fachlich bedeutet das, kreativ arbeiten mit dem, was vor Ort vorhanden ist. Es braucht Kreativität die Pflegestandards im häuslichen Umfeld einzuhalten und umzusetzen. Dies gefällt mir.

Ihr arbeitet sehr selbständig. Wie prägt euch diese Eigenverantwortung?

Anja Haldi:

Die Selbstständigkeit in der Spitex hat mich sehr geprägt. Vorausschauendes Denken, schnelle Einschätzung von Situationen, Prioritäten setzen, Dringlichkeiten erkennen und fachlich argumentieren, beispielsweise gegenüber Hausärztinnen und Hausärzten, gehört dazu. Das stärkt meine fachliche Sicherheit.

Marina Bachmann:

Auch mich hat das selbständige Arbeiten geprägt. Wie Anja erwähnt hat, verlangt es eine gute Organisation. Mir wird häufig rückgemeldet, dass ich gut vorbereitet arbeite, selten etwas vergesse und so effizient arbeite. Man lernt mitzudenken und Entscheidungen zu treffen. Diese Kompetenzen prägen nicht nur beruflich, sondern auch persönlich.

Welche Werte werden in der Spitex spürbar gelebt?

Anja Haldi:

Ehrlichkeit, Offenheit und Wertschätzung. Veränderungen werden transparent kommuniziert. Die Gesundheit der Mitarbeitenden hat einen hohen Stellenwert.

Marina Bachmann:

Selbstverantwortung und Flexibilität. Wir werden ernst genommen und unterstützt, sowohl im Team als auch durch die Führung.

Was bedeutet euch die Nähe zu Menschen im häuslichen Umfeld?

Anja Haldi:

Man erfährt Geschichten und Ängste. Nähe und Distanz zu halten ist nicht immer einfach. Gerade in palliativen Situationen ist die Zusammenarbeit mit Angehörigen zentral. Man spürt gegenseitigen Respekt und Dankbarkeit.

«SIE LASSEN DICH IN DIE EIGENE WOHNUNG UND DU SIEHST ALLES PERSÖNLICHE, OB SIE WOLLEN ODER NICHT».

Marina Bachmann:

Die Menschen lassen uns in ihr Leben und damit in ihren sehr persönlichen Lebensraum. Wir sehen Familienfotos, Haustiere, Einrichtung und bekommen so einen Einblick in ihren Alltag. Wir haben regelmässig Kontakt mit Angehörigen. Dadurch sind wir einen festen Bestandteil des ganzheitlichen Betreuungssystems und spüren direkt, wie es zu Hause läuft, welche Ressourcen vorhanden sind und wo Unterstützung nötig ist.



Eine besondere Erinnerung aus der Tätigkeit?

Marina Bachmann:

Eine Klientin begleitete ich bereits in der Lehre. Wir entwickelten eine sehr spezielle und persönliche Beziehung. Heute lebt sie im Pflegeheim, bald wird sie 100 Jahre alt. Ich besuche sie weiterhin regelmässig. Ihre Dankbarkeit zeigt mir, wie nachhaltig unsere Arbeit ist.

Für Anja und Marina steht fest:

Die Arbeit in der Spitex ist vielseitig, selbständig und sinnstiftend. Mitarbeitende übernehmen Verantwortung, gestalten ihren Arbeitsalltag eigenständig und sind gleichzeitig Teil eines unterstützenden Teams. Die Begegnungen mit unterschiedlichen Menschen machen jeden Einsatz einzigartig. Gleichzeitig bietet die Spitex Entwicklungsmöglichkeiten und ein Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeitende ernst genommen werden. Dies alles macht die Spitex zu einem grossartigen Arbeits- platz, auch über die Lehrzeit hinaus.



GUTE PFLEGE HEISST: VERTRAUEN



Behutsame Behandlung.
Individuelle Betreuung.
gute-pflege-heisst.ch



Überall für alle

SPITEX
Schweiz

BILANZ 2025

AKTIVEN in CHF	Anm.	2025	2024
Flüssige Mittel	1)	695'155	748'672
Debitoren	2)	704'399	365'878
Delkredere	2)	-16'422	-18'294
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	3)	690	1'298
Vorräte	4)	14'687	11'107
Transitorische Aktiven	5)	3'321	373'100
Total Umlaufvermögen		1'401'830	1'481'762
Finanzanlagen	6)	6'277	6'267
Mobile Sachanlagen	7)	27'534	31'799
Total Anlagevermögen		33'811	38'066
Total Aktiven		1'435'641	1'519'828

PASSIVEN in CHF	Anm.	2025	2024
Kreditoren Lieferungen und Leistungen	8)	40'144	81'643
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8)	99'282	0
Transitorische Passiven	9)	6'466	25'996
Rückstellungen Überstunden	10)	92'908	153'738
Total Fremdkapital		238'800	261'376
Spendenfonds	11)	18'401	18'401
Fondskapital		18'401	18'401
Aktienkapital		150'000	150'000
Grundkapital		150'000	150'000
Gesetzliche Reserven		75'000	75'000
Reserven aus Überschüssen		144'046	127'526
Spezialreserve (Agio)		150'005	150'005
Neubewertungsreserve (Swiss GAAP FER 01.01.2023)		189'015	189'015
Gebundenes Kapital		558'066	541'546
Gewinnreserve		531'985	531'985
Jahresergebnis		-61'611	16'520
Freies Kapital		470'374	548'505
Organisationskapital		1'178'440	1'240'051
Total Passiven		1'435'641	1'519'828

ERFOLGSRECHNUNG 2025

in CHF	Anm.	2025		2024	
Beiträge der öffentlichen Hand		1'840'501	41.80%	1'724'282	41.25%
Einnahmen aus Pflege, Betreuung, HW		2'426'115	55.10%	2'343'165	56.06%
Einnahmen aus übrigen Lieferungen und Leistungen		136'789	3.11%	112'338	2.69%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		4'403'405	100.00%	4'179'785	100.00%
Pflegematerial		109'686	2.49%	99'568	2.38%
Krankenmobilien		1'779	0.04%	282	0.01%
übriges Material		513	0.01%	0	0.00%
Aufwand für Material, Handelswaren und DL		111'978	2.54%	99'850	2.39%
Bruttoergebnis I		4'291'427	97.46%	4'079'935	97.61%
Personalaufwand	12)	3'846'812	87.36%	3'547'865	84.88%
Leistungen Dritter		3'816	0.09%	9'999	0.24%
Bruttoergebnis II		440'799	10.01%	522'071	12.49%
Fahrzeugaufwand		152'989	3.47%	156'023	3.73%
Mobile Sachanlagen		7'749	0.18%	8'131	0.19%
Zentrumskosten		103'514	2.35%	102'478	2.45%
Verwaltungs- und Werbeaufwand, EDV, VR		236'429	5.37%	210'678	5.04%
Versicherungsprämien, Gebühren		9'609	0.22%	10'176	0.24%
Total übriger betrieblicher Sachaufwand		510'289	11.59%	487'485	11.66%
Betriebsergebnis I (EBITDA)		-69'491	-1.58%	34'586	0.83%
Abschreibungen Mobile Sachanlagen		24'026	0.55%	22'399	0.54%
Betriebsergebnis II (EBIT)		-93'516	-2.12%	12'187	0.29%
Finanzertrag		2'324	0.05%	3'826	0.09%
Finanzaufwand		1'162	0.03%	1'105	0.03%
Betriebsergebnis III (EBT)		-92'354	-2.10%	14'909	0.36%
Ausserordentlicher Ertrag	13)	30'743	0.70%	1'611	0.04%
Ausserordentlicher Aufwand		0	0.00%	0	0.00%
Jahresergebnis (vor Zuwendung an Organisationskapital)		-61'611	-1.40%	16'520	0.40%

GELDFLUSSRECHNUNG 2025

in CHF	2025	2024
Jahresergebnis	-61'611	16'520
Veränderung Spendenfonds	0	500
Abschreibungen des Anlagevermögens	24'026	22'399
Veränderung Debitoren	-338'520	-66'986
Veränderung Delkredere	-1'872	3'349
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen Dritte	609	-477
Veränderung Vorräte	-3'579	3'709
Veränderung transitorische Aktive	369'779	-63'742
Veränderung Kreditoren Lieferungen und Leistungen	-41'499	25'569
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	99'282	-31'959
Veränderungen transitorische Passiven	-19'530	5'109
Veränderung Rückstellungen	-60'830	112'652
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-33'746	26'642
Investitionen Sachanlagen	-19'761	0
Veränderung Finanzanlagen	-10	-40
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-19'771	-40
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Total Geldfluss	-53'517	26'601
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	748'672	722'071
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	695'155	748'672
Total Geldfluss	-53'517	26'601

KAPITAL 2025

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2025

	Bestand 01.01.	Zuweisung	Transfer	Verwendung	Bestand 31.12.
Fondskapital in CHF	18'401	0	0	0	18'401
Organisationskapital	1'240'052	-45'091	0	-16'520	1'178'440
Grundkapital	150'000	0	0	0	150'000
- Aktienkapital	150'000	0	0	0	150'000
Gebundenes Kapital	541'546	16'520	0	0	558'066
- Gesetzliche Reserven	75'000	0	0	0	75'000
- Reserven aus Überschüssen	127'526	16'520	0	0	144'046
- Spezialreserve (Agio)	150'005	0	0	0	150'005
- Neubewertungsreserve*	189'015	0	0	0	189'015
Freies Kapital	548'505	-61'611	0	-16'520	470'374
- Gewinnreserve	531'985	0	0	0	531'985
- Jahresergebnis	16'520	-61'611	0	-16'520	-61'611

* Umstellung Swiss GAAP FER 01.01.2023

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2024

	Bestand 01.01.	Zuweisung	Transfer	Verwendung	Bestand 31.12.
Fondskapital in CHF	17'901	500	0	0	18'401
Organisationskapital	1'223'532	-29'540	0	46'060	1'240'051
Grundkapital	150'000	0	0	0	150'000
- Aktienkapital	150'000	0	0	0	150'000
Gebundenes Kapital	587'606	-46'060	0	0	541'546
- Gesetzliche Reserven	30'000	45'000	0	0	75'000
- Reserven aus Überschüssen	218'586	-91'060	0	0	127'526
- Spezialreserve (Agio)	150'005	0	0	0	150'005
- Neubewertungsreserve*	189'015	0	0	0	189'015
Freies Kapital	485'925	16'520	0	46'060	548'505
- Gewinnreserve	576'985	0	0	-45'000	531'985
- Jahresergebnis	-91'060	16'520	0	91'060	16'520

* Umstellung Swiss GAAP FER 01.01.2023

Anhang 2025

Allgemeine Angaben

Organisation

SPITEX Oberhasli Oberer Brienzersee AG
Spitalstrasse 13
3860 Meiringen

Zweck der Aktiengesellschaft

Die Gesellschaft betreibt eine gemeinnützige Spitex-Organisation in den Regionen Oberhasli und oberer Brienzersee, Kanton Bern. Sie versteht sich als Versorger mit Spitex-Dienstleistungen und orientiert sich namentlich an den Bedürfnissen der Einwohnerinnen und Einwohner dieser Regionen. Die Gesellschaft bezweckt insbesondere die spitalexterne Krankenpflege, die spitalexterne Hauspflege und Haushilfe sowie die Erbringung aller damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Grundstücke und Liegenschaften erwerben, verwalten oder weiterveräussern sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Sie erfüllt ihren Zweck mit dem Ziel der Gemeinnützigkeit. Allfällige Gewinne, die erzielt werden, sind ausschliesslich zur langfristigen Sicherstellung des Gesellschaftszweckes einzusetzen.

Rechtsgrundlage

Statuten der Aktiengesellschaft vom 20.12.2011
Eintragung ins Handelsregister per 13.10.2009 / CHE-115.136.399

Verwaltungsrat

Pozvek Manfred, Präsident, Kollektivunterschrift zu zweien
Vanetti Frédérique, Vizepräsidentin, Kollektivunterschrift zu zweien
Caluori Astrid, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
Egger Hans-Jürg, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
Otth Antonia, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
Tännler Ursula, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien
Zenger Pia, Mitglied, Kollektivunterschrift zu zweien

Kader

Banholzer Corinne, Geschäftsleiterin, Kollektivunterschrift zu zweien
Porta Anita, BL Administration & Finanzen, Kollektivunterschrift zu zweien
Begré Andrea, BL Qualität & Entwicklung, Kollektivunterschrift zu zweien
Fuchs Brigitte, BL Dienstleistungen, Kollektivunterschrift zu zweien

Revisionsstelle

Lehmann + Bacher Treuhand AG, Gemeindemattenstrasse 2, 3860 Meiringen

Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER (Kern FER und FER21) erstellt und entspricht den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR).

Diese Jahresrechnung gilt als dualer Abschluss und es wird keine separate Jahresrechnung nach OR erstellt.

Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung

	Jahr 2025	Jahr 2024
1) Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bilanziert	695'155	748'672
2) Die Debitoren werden zu Nominalwerten, abzüglich Delkredere bilanziert	704'399 -16'422	365'878 -18'294
3) Die übrigen kurzfristigen Forderungen Dritte werden zu Nominalwerten bewertet	690	1'298
4) Die Vorräte werden zu den Anschaffungskosten bilanziert	14'687	11'107
5) Die Transitorischen Aktiven setzen sich aus vorausbezahlten Unkosten und noch nicht erhaltenen Erträgen von Dritten zusammen	3'321	373'100
- GSI Kanton Bern, Abgeltung 4. Quartal 2024	0	369'540
- Übrige	3'321	3'560

6)	Finanzanlagen <i>in CHF</i>	RB Region Haslital Brienz Genossenschaftsanteil	BBO Bank Brienz Oberhasli Mietkaution
	Anschaffungswert 01.01.2025	200	6'067
	Zugänge	-	10
	Abgänge	-	-
	Buchwert 31.12.2025	200	6'077

7)	Mobile Sachanlagen in CHF	Mobiliar / Maschinen / IT	Fahrzeuge
	Anschaffungswert 01.01.2025	36'860	83'153
	Zugänge	19'761	-
	Abgänge	-	-
	Anschaffungswert 31.12.2025	56'621	83'153
	Kumulierte Wertberichtigung 01.01.2025	-33'225	-54'988
	Zugänge	-10'217	-13'809
	Abgänge	-	-
	Kumulierte Wertberichtigung 31.12.2025	-43'442	-68'797
	Buchwert 31.12.2025	13'178	14'356

	Mobile Sachanlagen in CHF	Mobiliar / Maschinen / IT	Fahrzeuge
	Anschaffungswert 01.01.2024	36'860	83'153
	Zugänge	-	-
	Abgänge	-	-
	Anschaffungswert 31.12.2024	36'860	83'153
	Kumulierte Wertberichtigung 01.01.2024	-25'248	-40'567
	Zugänge	-7'977	-14'422
	Abgänge	-	-
	Kumulierte Wertberichtigung 31.12.2024	-33'225	-54'988
	Buchwert 31.12.2024	3'635	28'165

Die jährlichen Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

- Maschinen und Apparate 5 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen 10 Jahre
- Büromaschinen / EDV-Anlage 3 Jahre
- Fahrzeuge 5 Jahre
- Berufskleider 3 Jahre

		Jahr 2025	Jahr 2024
8)	Die Kreditoren Lieferungen und Leistungen und die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bilanziert	139'426	81'643
9)	Die Transitorischen Passiven setzen sich aus noch nicht einbezahltem Aufwand und erhaltenem Ertrag des Folgejahres zusammen	6'466	25'996
	- GSI Kanton Bern, Übertrag Ausbildungsleistungen 2025	0	24'000
	- Übrige	6'466	1'996
10)	Rückstellungen für Ferien / Überstunden der Mitarbeitenden	92'908	153'738
11)	Der Spendenfonds wird durch Dritte geäufnet und ist zum Nominalwert bilanziert. Über die Verwendung der Mittel im Rahmen der Zweckbestimmung gemäss Reglement beschliesst der Verwaltungsrat	18'401	18'401

Weitere Angaben

	Jahr 2025	Jahr 2024
Vollzeitstellen		
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	50	50
12) Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe		
Sitzungsgelder, Honorare und effektive Spesen		
Gesamtbetrag an Mitglieder des strategischen Führungsorgans	15'100	15'740
Brutto-Entschädigungen (inkl. 13. Monatslohn und Zulagen)		
Ausgerichteter Gesamtbetrag an die Mitglieder des Kaders	296'768	317'278
13) ausserordentlicher Ertrag		
Mobiliar, Überschussbeteiligung KTG 2022 - 2024	29'096	0
Spitex Verband Kanton Bern, Rückerst. Beitrag 2024	1'647	0

Unentgeltliche Leistungen

Im Geschäftsjahr 2025 wie im Vorjahr 2024 wurden keine wesentlichen unentgeltlichen Leistungen erbracht.

Eventualverbindlichkeiten	keine	keine
Ausserbilanzgeschäfte (FER 5)	keine	keine
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (FER 6)	keine	keine

Leistungsbericht

Informationen zu unseren Leistungen, aktuellen Ereignissen und Veranstaltungen erfahren Sie in unserem Jahresbericht.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat der SPITEX Oberhasli Oberer Brienzersee AG am 31. März 2026 genehmigt.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzergebnisses
in CHF

Gewinnreserve 01.01.2025	531'985
Reinverlust 2025	-61'611
Gewinnreserve zur Verfügung der Generalversammlung	470'374
Übertrag auf neue Rechnung	470'374

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
SPITEX Oberhasli Oberer Brienersee AG, Meiringen

Meiringen, 9. April 2026

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der SPITEX Oberhasli Oberer Brienersee AG für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht der Revisionsstelle. Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 20. März 2025 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Kern-FER und den gesetzlichen Vorschriften ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Kern-FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Lehmann + Bacher Treuhand AG

Remo Casagrande
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Rosmarie Sigrist
Fachfrau Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
zugelassene Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

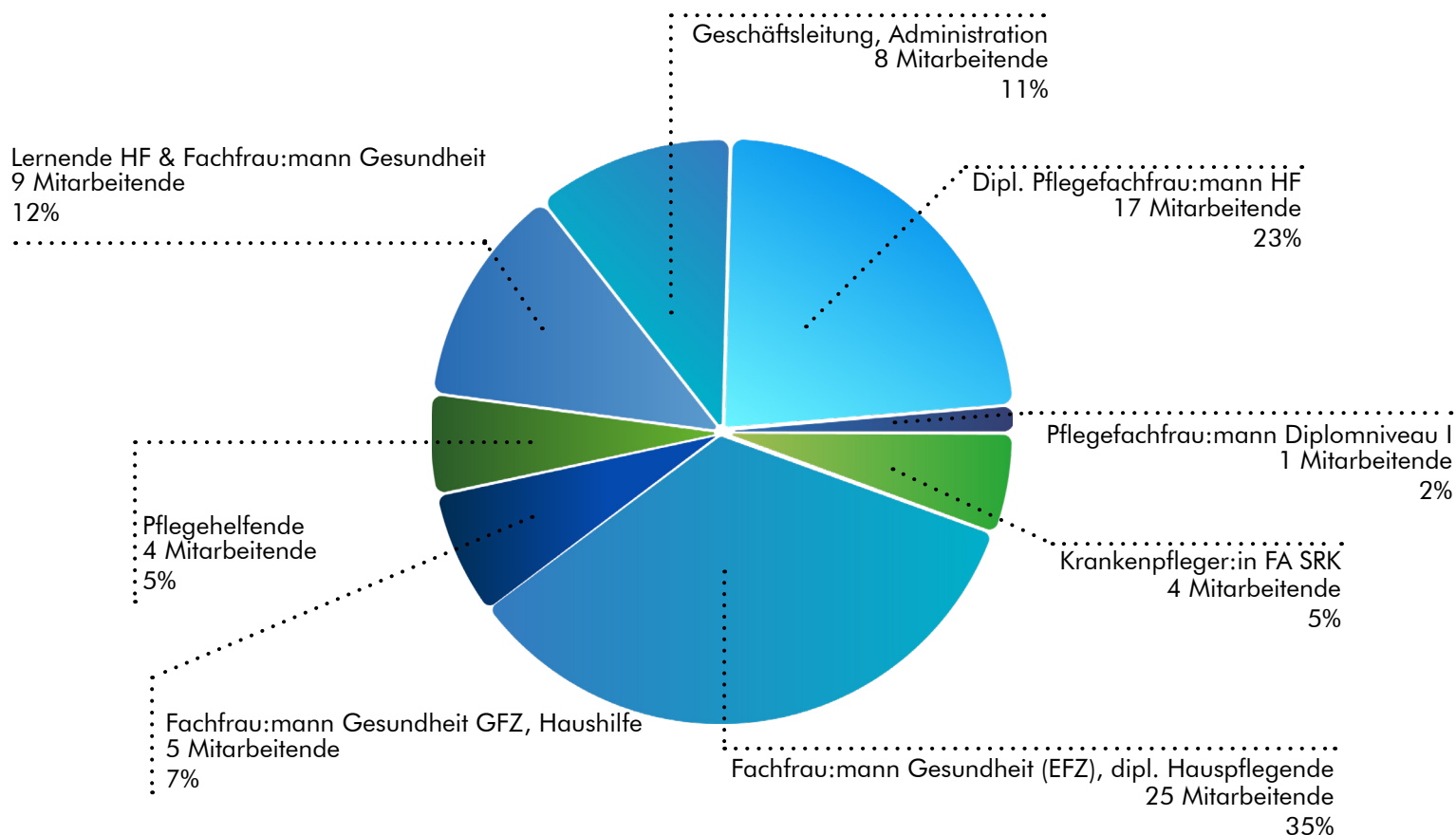
Hans Martin Bleuer, dipl. Steuerexperte
Remo Casagrande, dipl. Treuhandexperte

3860 Meiringen · Gemeindemattenstrasse 2 · Tel. 033 972 50 60 · meiringen@lbtag.ch
3818 Grindelwald · Dorfstrasse 95 · Tel. 033 854 50 60 · grindelwald@lbtag.ch
3855 Brienz · Hauptstrasse 69 · Tel. 033 951 12 16 · brienz@lbtag.ch
www.lbtag.ch

DIE SPITEX IN ZAHLEN PER 31.12.2025

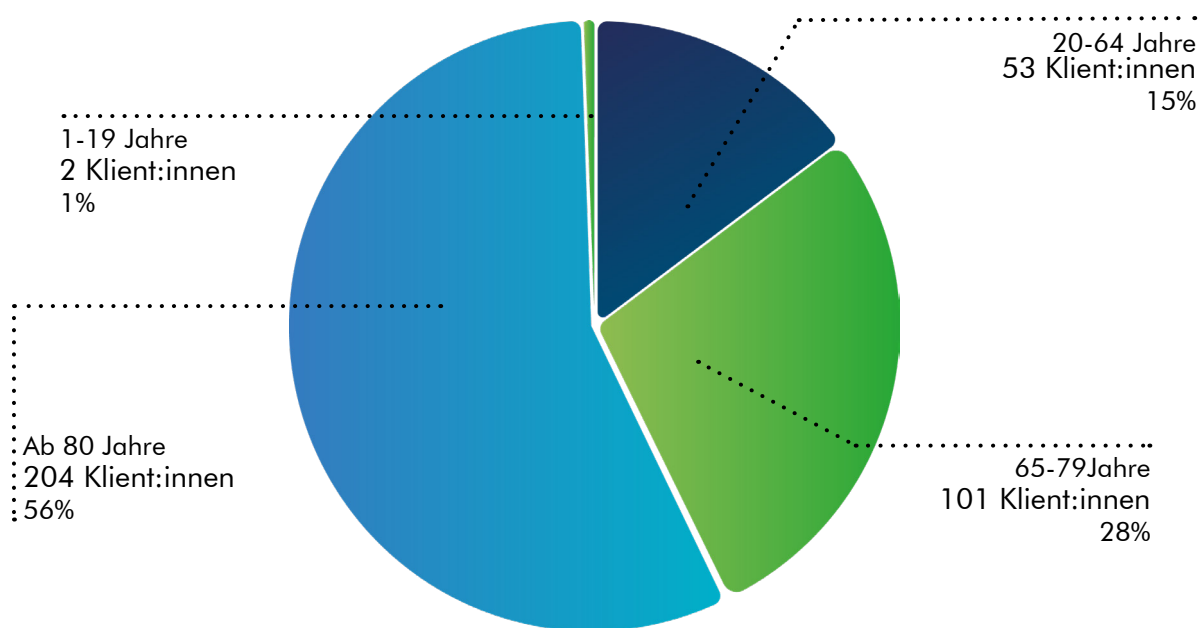
PERSONAL NACH BERUFSGRUPPEN

Total 73 Mitarbeitende



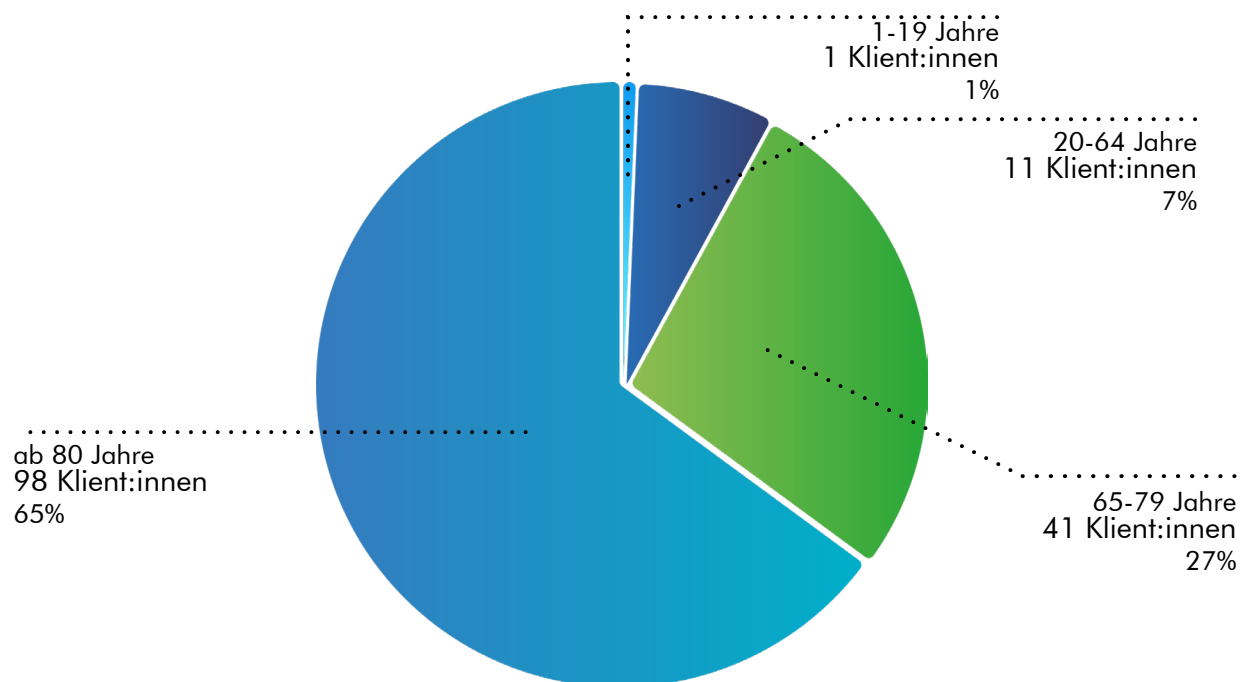
ALTERSSTRUKTUR KLIENTINNEN UND KLIENTEN MIT PFLEGERISCHEN LEISTUNGEN

Total 360 Klient:innen



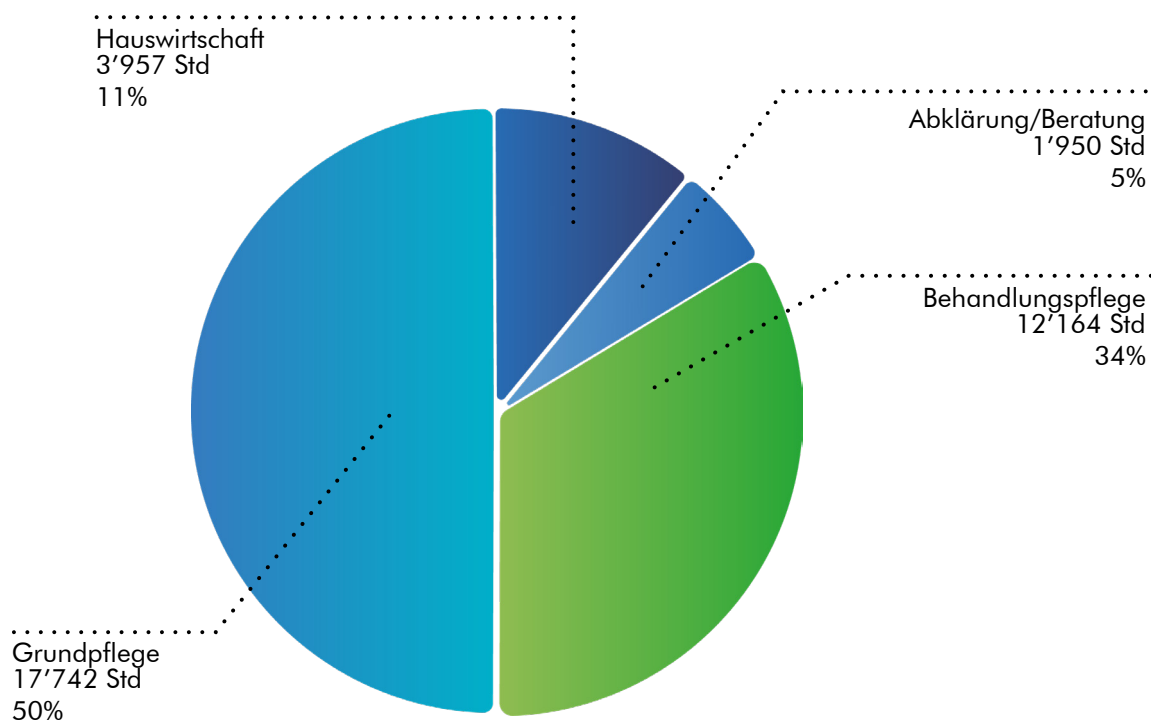
ALTERSSTRUKTUR KIENTINNEN UND KIENTEN MIT HAUSWIRTSCHAFTLICHEN LEISTUNGEN

Total 151 Klient:innen



VERRECHNETE STUNDEN NACH LEISTUNGSART

Total 35'813 Stunden



SPITEX Oberhasli Oberer Brienzersee AG
Spitalstrasse 13, 3860 Meiringen
033 972 39 39, info@spitex-oob.ch
www.spitex-oob.ch
Instagram: [spitexoob](#)
Facebook: [Spitex Oberhasli Oberer Brienzersee AG](#)